



Sichtlich stolz auf ihre sauberen Schulen im Schwalm-Eder-Kreis: Die Vertreter der 70 teilnehmenden Schulen des Bonussystems „Mehr Zusammenarbeit für saubere Schulen“.
Foto: von Lengerken

Saubere Arbeit

Bonussystem für saubere Schulen: 62 Bildungseinrichtungen erreichten 100 Prozent

Von VANESSA
VON LENGERKEN

■ **Schwalm-Eder.** „Shine bright like a diamond“ sang der gemischte Chor der Gustav-Heinemann-Schule am Mittwoch dieser Woche. Denn so erstrahlen die Klassenräume, das Lehrerzimmer und Sekretariat der Borkener Gesamtschule, wie ihnen der Landkreis, vertreten durch den ersten Kreisbeigeordneten Jürgen Kaufmann nun bescheinigte. Im Rahmen des Bonussystems „Mehr Zusammenarbeit für saubere Schulen“ erlangte die Borkener Schule, genauso wie 61 andere Schulen des Schwalm-Eder-Kreises, 100 Prozent und

wird dafür mit 1.052,70 Euro belohnt. „Ich bin froh über die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Schulträger, gemeinsam können wir ein gutes Lernumfeld schaffen“, so Kaufmann. Insgesamt 60.255,93 Euro konnten in diesem Jahr an die 70 teilnehmenden Schulen verteilt werden. „Das Geld ist gut angelegt, wir investieren damit in die Jugend – unsere Zukunft. „In sauberen Schulen macht das Lernen und Lehren Spaß“, ist sich der erste Kreisbeigeordnete sicher, weshalb im Schuljahr 2004/2005 das Bonussystem eingeführt wurde. Der Zustand der Schule wird dafür in einem Punktesystem

erfasst: Eine Schule kann bei der Bewertung maximal 100 Punkte erreichen. Dafür müssen die entsprechenden Räume in einem einwandfreien Zustand sein. Sollten beispielsweise nicht alle Stühle hochgestellt worden sein oder die Tafel noch beschrieben sein, gibt es Punktabzug. Nicht bewertet werden Flure, Treppenhäuser oder Pausenhallen. Die Bewertung der Räume wird zweimal im Jahr unangekündigt durchgeführt. Zusätzlich können die Schulen durch besondere Maßnahmen, wie Unterrichtsprojekte zur besseren Sauberkeit, Tafelputz- und Kehrseminare weitere Punkte gesammelt werden.

Neben den 62 Schulen, die 100 Prozent Bonus erarbeitet haben, haben vier Schulen 75 Prozent und jeweils zwei Schulen 50 und 25 Prozent erreicht. „Damit können wir ein sehr gutes Ergebnis bekanntgeben, auf das wir gemeinsam stolz sein können“, freut sich Kaufmann. Das Geld staffelt sich nun nach der jeweiligen Schulform und der Anzahl der Schüler. So erreichte die Radko-Stöckl-Schule in Melsungen den Höchstbetrag von 4.062,90 Euro bei 100 Prozent Sauberkeit. „Damit ist sie aber nicht sauberer als die anderen Schulen mit derselben Punktzahl, nur eben größer“, erklärt Kaufmann.